

Protokoll der Gemeindeversammlung Rickenbach

vom Donnerstag, 18. Juni 2020, 20.15 bis 21.30 Uhr
Mehrzweckhalle Schulhaus Hofacker

Vorsitz	Hinnen Robert, Gemeindepräsident
Protokoll	Maugweiler Beat, Gemeindeschreiber
Stimmzähler	Peter Céline Dorfstrasse 4 8545 Rickenbach Schindler Florian Austrasse 17 8545 Rickenbach
Anwesend	Anwesende Stimmberechtigte: 71 (absolutes Mehr: 36) Nicht Stimmberechtigte: - Gabrieli Jonas, Der Landbote - Maugweiler Beat, Gemeindeschreiber - Stanger Kevin, Finanzverwalter - Götz Ursula, Sachbearbeiterin Finanzen - Calzimaglia Reto, Hauswart Schulhaus Hofacker - Kühne Roger, Werkmeister - Peter Dominic, Lernender Werke - Peter Andrea
Presse	- Gabrieli Jonas, Der Landbote - Marty Thomas, Der Rickenbacher
Stimmrecht	Das Stimmrecht wird niemandem bestritten.
Traktandenliste	Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

Traktanden

A-Geschäft

1

9 Ressourcen und Support
9.0 Finanzen
9.0.3 Jahresrechnung

Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Rickenbach - Genehmigung

Aktenzeichen: 9.0.3-19.1494

Geschäft Nr. 2

Referent: Christoph Lang, Finanzvorsteher

Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Rickenbach - Genehmigung

Die Jahresrechnung 2019 wurde nach den neuen Regeln des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

Bericht des Gemeinderates

a. Finanzieller Überblick zur Jahresrechnung

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 13'853'540.28 und einem Ertrag von CHF 14'199'874.87 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 346'334.59 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 906'200.00.

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von CHF 3'693'633.75. Gegenüber dem Budget sind dies rund CHF 743'466.25 tiefere Nettoinvestitionen. Im Finanzvermögen betragen die Nettoabgänge CHF 988'000.00. Dies ist auf die Überführung der Wohnungen des Gemeindehauses vom Finanzvermögen ins Verwaltungsvermögen zurückzuführen.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe schliessen im Rechnungsjahr 2019 ohne grössere Einlagen oder Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen ab. In den Spezialfinanzierungen sind weiterhin genügend Reserven vorhanden, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können.

Wasserversorgung:	Entnahme aus Spezialfinanzierung von CHF 11'503.23
Abwasserbeseitigung:	Einlage in Spezialfinanzierung von CHF 6'556.73
Abfallwirtschaft:	Einlage in Spezialfinanzierung von CHF 5'741.28

Die Bilanzsumme beträgt CHF 34'934'982.43. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 26 % und das Nettovermögen pro Einwohner liegt bei CHF 2'137.00.

b. Erläuterungen zum abgeschlossenen Rechnungsjahr

Das Jahresergebnis fiel um rund CHF 1'250'000 besser aus, als budgetiert. Dies begründet sich unter anderem auf tieferen Abschreibungen gegenüber dem Budget. Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern von rund CHF 450'000 gegenüber dem Budget führten ebenfalls zu einem besseren Ergebnis.

Der Gemeinderat bewies grosse Budgetdisziplin und konnte dadurch in mehreren Bereichen tiefere Nettoausgaben verzeichnen. Diverse Investitionen im Bereich Wasser, Abwasser und Strassen wurden ins 2020 oder später verschoben. Die Werkleitungssanierungen an der Stationsstrasse konnten im 2019 fertiggestellt werden. Das vorgesehene zweite Standbein für die Wasserversorgung wurde nicht realisiert

und wird durch ein Alternativprojekt ersetzt.

c. Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber Budget

Durch die Umstellung auf HRM2 wurden im Budget 2019 über alle Bereiche die Abschreibungen zu hoch budgetiert. In der Gesamtsumme ergibt dies eine Differenz von CHF 315'000.

Im Bereich der Sozialen Sicherheit sind Minderkosten von CHF 169'636.45 zu verzeichnen. Alleine bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe mussten rund CHF 100'000 weniger ausbezahlt werden. Hier hat die Exekutive keinen grossen Einfluss auf die Ausgaben. Das erfreuliche Ergebnis wird gerne zur Kenntnis genommen.

Bei den ordentlichen Steuern konnte ein höherer Steuerertrag erzielt werden. Insbesondere die Einkommenssteuern von natürlichen Personen vielen höher aus. Hier wurde etwas zu vorsichtig budgetiert.

Gemäss den neuen Richtlinien von HRM2 mussten die Wohnungen vom Gemeindehaus ins Verwaltungsvermögen überführt werden. Der Buchwert von CHF 988'000.00 war nicht budgetiert.

Das Alterszentrum AZIG plant einen Ausbau. Damit dieser finanziert werden kann, wurden die Beteiligungen der Verbandsgemeinden erhöht. Diese Ausgabe ist beim Budgetieren nicht berücksichtigt worden. Sofern die Beteiligung werthaltig ist, wovon ausgegangen werden kann, fallen der Gemeinde keine zukünftigen Kosten in Form von Abschreibungen an.

Die Ausgaben für die Werkleitungen der Stationsstrasse wurden im 2018 budgetiert. Aufgrund von Bauverzögerungen sind diese Kosten erst im 2019 angefallen.

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelegungen der Politischen Gemeinde Rickenbach entsprechen. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Rickenbach zu genehmigen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Rickenbach zu genehmigen.

Diskussion

Es findet keine Diskussion statt.

Anträge aus der Versammlung werden ebenfalls keine gestellt.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Rickenbach ZH werden genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde Rickenbach ZH weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	13'853'540.28
	Gesamtertrag	CHF	14'199'874.87
	<u>Ertragsüberschuss</u>	CHF	<u>346'334.59</u>
Investitionen Verwaltungsvermögen	Ausgaben	CHF	3'905'919.40
	Einnahmen	CHF	212'285.65
	<u>Nettoinvestitionen VV</u>	CHF	<u>3'693'633.75</u>
Investitionen Finanzvermögen	Ausgaben	CHF	0.00
	Einnahmen	CHF	988'000.00
	<u>Nettoinvestitionen FV</u>	CHF	<u>-988'000.00</u>
Bilanz	<u>Bilanzsumme</u>	CHF	<u>34'934'982.43</u>

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf CHF 17'965'603.87

3. Mitteilung an:
 - 3.1 Bezirksrat Winterthur, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur
 - 3.2 Rechnungsprüfungskommission, Manuel Schindler, Austrasse 17, 8545 Rickenbach
 - 3.3 Finanzverwaltung
 - 3.4 Akten

B-Geschäft

2

0 Führung
0.5 Gemeindeversammlung
0.5.1 Versammlungen / Sitzungen

Anfragen gemäss § 17 des Zürcher Gemeindegesetzes (GG)

Aktenzeichen: 0.5.1-18.0673

Es wurden keine Anfragen gemäss § 17 des Zürcher Gemeindegesetzes gestellt.

C-Geschäft

3

0 Führung
0.5 Gemeindeversammlung
0.5.1 Versammlungen / Sitzungen

Informationen/Anfragen/Schluss

Aktenzeichen: 0.5.1-18.0675

Informationen von Christoph Lang, Finanz- und Sicherheitsvorsteher

- Die Buswendeschleife beim Bahnhof Rickenbach-Attikon kann im Sommer 2020 realisiert werden. Die Nachbargemeinden Altikon und Ellikon an der Thur beteiligen sich aufgrund der Einwohnerzahlen an den Kosten. Der Kanton beteiligt sich mit einem Staatsbeitrag im Umfang von 30 Prozent (maximal CHF 187'500).

- Das kantonale Tiefbauamt plant in den nächsten Jahren die Sanierung der Büelstrasse. In diesem Zusammenhang wird eine Temporeduktion auf 30 km/h angestrebt.

Informationen von Heidi Fink, Tiefbauvorsteherin

- Informationen über den Stand der Sanierung Stationsstrasse
- Informationen über die Sanierungsarbeiten im Gebiet Rüti

Information von Andy Karrer, Bau- und Liegenschaftenvorsteher

- Das Gemeindehaus soll im Jahr 2021 für rund CHF 1,6 Mio saniert werden.
- Informationen betreffend Ersatz Holzschmitzelheizung
- Die Liegenschaften am Tobelweg sollen teilweise im Baurecht abgegeben werden. Der Kindertagesstätte werden die benötigten Räumlichkeiten weiterhin zur Verfügung gestellt.
- Austritt aus der Energieberatung Region Winterthur per 31.12.2020

Informationen von Andy Greuter, Land- und Forstwirtschaftsvorsteher

- Vorstellung des Neophytenbekämpfungskonzepts und der damit beauftragten Person

Informationen von Rudolf Brugger, Schulpräsident

- Verabschiedungen Claudia Eggmann und Tanja Habersaat als Mitglieder der Primarschulpflege
- Informationen über personelle Veränderungen im Lehrerteam
- Fernunterricht Primarschule Rickenbach

Informationen von Robert Hinnen, Gemeindepräsident

- Informationen über die aktuelle Situation im Zusammenhang mit COVID-19
- Mitglieder für die Museumskommission ab 2021 werden gesucht.
- Das neue Kommunikationskonzept sowie der neue Auftritt der Politischen Gemeinde Rickenbach inkl. neuer Homepage werden vorgestellt.
- Informationen über personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung inkl. Dank an das gesamte Verwaltungs- und Werkpersonal
- Alterskommission Team 60+ soll in Politische Gemeinde integriert werden.
- Information über die angestrebte Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Altiikon, Dinhard und Ellikon an der Thur in den Bereichen Bauamt und Werkbetrieb

- Stand Nachhaltigkeitsprojekt Gipfelstürmer
- Stand Finanz- und Aufgabenplanung 2021 bis 2024
- Informationen über die Brücke Schwarzbach

Fragen aus der Versammlung

Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.

Schluss der Versammlung

Die Versammlung erhebt keine Einwände gegen die Geschäftsführung.

Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Rekurse

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Winterthur, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)
- und im Übrigen innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form einer Aufsichtsbeschwerde, innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage, erhoben werden. Diese ist beim Bezirksrat Winterthur, Lindstrasse 8, 8400 Winterthur, einzureichen.

Robert Hinnen bedankt sich bei den Teilnehmenden für die aktive Teilnahme an der Versammlung.

Für die Richtigkeit dieses Protokolls:

Beat Maugweiler, Gemeindeschreiber

.....

Genehmigung des Protokolls:

Robert Hinnen, Gemeindepräsident

Céline Peter, Stimmzählerin

Florian Schindler, Stimmzähler